

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

Band: 29 (1931)

Heft: 6

Buchbesprechung

Autor: Baeschlin, F.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Buchbesprechung.

Alpines Handbuch, herausgegeben vom Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein. Mit vielen Abbildungen und einer Karte der Alpen. Band II. 422 Seiten 18 × 26 cm. Verlag von F. A. Brockhaus, Leipzig 1931. Preis gebunden RM. 14.50.

Der vorliegende Schlußband des Alpines Handbuches behandelt vorwiegend die „Technik“ des Bergsteigens. Wir geben kurz die Kapitel an:

Franz Rudovsky: Bergwandern und Bergsteigen, 56 Seiten. Es wird die ethische Grundlage für den Bergsport behandelt, wobei der Verfasser mit großer Liebe und Begeisterung dafür eintritt, daß das Bergsteigen eigentlich gar kein Sport, sondern etwas viel Höheres sei.

Walter Hofmeier: Zurechtfinden im Gelände, 32 Seiten. Hier werden die verschiedenen Orientierungsmittel in knapper, aber klarer Weise behandelt.

Georg von Kraus: Klettern im Fels, 38 Seiten.

Willi Welzenbach: Das Gehen im Eis, 22 Seiten.

Hanns von Zallinger: Der alpine Skilauf, 36 Seiten.

Diese drei Kapitel führen in die verschiedenen Techniken ein.

Walter Hofmeier: Die Gefahren der Berge, 40 Seiten. Sehr eindringlich und überzeugend wird hier auf die verschiedenen Gefahren der Berge hingewiesen. Wenn nur alle Berggänger aus der Ebene diese sachkundige Aufklärung lesen und beherzigen wollten.

Georg Blab: Bergunglück und Rettung, 40 Seiten.

Wilhelm Freiherr von Redwitz: Aerztliche Betrachtungen, 40 Seiten. Diese von einem erfahrenen Bergarzt gegebenen Orientierungen und Weisungen werden für jeden Berggänger äusserst wertvoll sein.

Heinrich Menger: Das Bergführerwesen, 64 Seiten.

Ernst Enzensperger: Das alpine Jugendwandern, 16 Seiten.

Gustav Kuhfall: Die Photographie in den Hochalpen, 16 Seiten. Ein erfahrener Praktiker bietet auf knappem Raum wertvolle Winke. Nicht beizupflichten vermag ich dem Verfasser, wenn er behauptet, daß die orthochromatischen Platten und Filme die Verwendung von Farbfiltern entbehrlich machten.

Alois Dreyer: Die alpinen Vereine, 22 Seiten.

Der Band ist mit 6 schönen Tiefdrucktafeln geziert, meist Motive aus den Ostalpen darstellend. Aber auch das Matterhorn und der Montblanc werden vorgeführt.

Mit diesem Schlußband ist die großangelegte Veröffentlichung zu einem guten Ende geführt worden.

Jeder Liebhaber der Berge wird dieses Alpine Handbuch mit großem Nutzen durchlesen. Wenn auch der erfahrene Bergsteiger natürlicherweise kaum Neues finden wird, so freut er sich über die wohlüberlegte, von hohem Verantwortlichkeitsgefühl zeugende Darstellungsweise, die berufen ist, Anfänger, welche das Gebirge nicht von Jugend auf erlebt haben, in den Bergsport einzuführen und sie zum echten Naturgenuß anzuleiten.

Die Ausstattung ist vorzüglich; wir können deshalb die Anschaffung dieses schönen Werkes allen Interessenten aufs wärmste empfehlen.

F. Baeschlin.